

## Montage- und Wartungsanleitung für Teleskop-Federn

### Vor dem Öffnen des Sicherungsdrahtes unbedingt lesen und beachten!

- 1) Die Teleskop-Federn stehen unter großer Spannung und sind mit einem Sicherungsdraht abgebunden. Dieser Sicherungsdraht darf erst nach dem Aufschieben der Teleskop-Feder auf das zu schützende Teil (z.B. Spindel) mit äußerster Vorsicht geöffnet werden, **wenn das verfahrbare Teil der Maschine nur noch ca. 2-3 Federbandbreiten auseinander steht.**
- 2) Zur Aufnahme der beiden Endseiten der Teleskop-Feder sind **Zentrierflansche** (empfohlenes Material: Kunststoff PA6) mit den im Katalog angegebenen Toleranzen vorzusehen, die die Drehbewegungen der Feder zulassen. Die Federn müssen sich frei bewegen können und dürfen **keinesfalls** befestigt (verschraubt oder vernietet) werden.
- 3) Beim vertikalen Einsatz der Teleskop-Feder muss der große Durchmesser (D2) **oben** sein, damit möglichst keine Verschmutzung (z.B. Späne) in die Windungsöffnungen eintreten kann.
- 4) Beim horizontalen Einsatz der Teleskop-Feder sollte aus dem gleichen Grunde der große Durchmesser (D2) in dem Bereich liegen, **wo die meisten Späne anfallen.**
- 5) **Eine regelmäßige Wartung ist erforderlich.** Je nach Grad der Verschmutzung sind die Teleskop-Federn täglich bzw. wöchentlich zu reinigen und anschließend mit einem leichten Ölfilm zu versehen. Wir empfehlen das Longlife Sprühöl W44T, das Sie über uns beziehen können.

### **Auf keinen Fall dürfen Teleskop-Federn eingefettet werden!**

- 6) Die optimalen Betriebsbedingungen für Teleskop-Federn liegen im ölhaltigen Einsatz. Bei Anfall feiner Partikel oder Staub vor allem bei Schleifstaub sind Teleskop-Federn nicht geeignet (der Schleifstaub kann sich verhärten und die Federn blockieren). Für diese Fälle empfehlen wir den Einsatz von **Faltenbälgen.**